

Deutsch im Alltag mit Heiko

A2-Arbeitsbuch

Mit Alltagsthemen,
Hörübungen und
vielen interaktiven
Aufgaben – perfekt
zum Deutschlernen.



www.deutsch-im-alltag.com

Kapitel 1: Alltag und Tagesablauf

1. Wortschatz

A. Tageszeiten und Zeitangaben

Ordne die Wörter den passenden Bildern zu:

- der Morgen
- der Vormittag
- der Mittag
- der Nachmittag
- der Abend
- die Nacht
- zehnMinuten nach zehn



Morgen



Vormittag



Mittag



Nachmittag



Nachmittag



10:10

. Tägliche Aktivitäten

Schreibe die richtigen Verben unter die Bilder:

aufstehen | frühstücken | zur Arbeit/Schule gehen | Mittag essen | einkaufen | nach Hause kommen | Abendessen | fernsehen | ins Bett gehen | schlafen



Bild 1-----

Bild 2-----

Bild 3-----

Bild 4-----

Bild 5-----

Bild 6-----

Bild 7-----

Bild 8-----

Bild 9-----

2. Grammatik: Trennbare Verben und Zeitangaben

A. Trennbare Verben

Unterstreiche die trennbaren Verben und kreise die Präfixe ein:

- aufstehen

- einkaufen

- fernsehen

- anrufen

- zuhören

- mitbringen

- anfangen

- ausgehen

B. Sätze mit trennbaren Verben

Bilde Sätze im Präsens:

1. ich / um 7 Uhr / aufstehen

2. er / jeden Tag / einkaufen

3. wir / am Abend / fernsehen

4. du / deine Freundin / anrufen

5. ihr / wann / anfangen / ?

C. Zeitangaben

Ergänze die Sätze mit den passenden Zeitangaben:

am Morgen | am Vormittag | am Mittag | am Nachmittag | am Abend | in der Nacht | um 8 Uhr | nach der Arbeit | vor dem Frühstück | jeden Tag

1. Ich stehe _____ auf.
2. _____ dusche ich immer.
3. _____ frühstücke ich mit meiner Familie.
4. _____ arbeite ich im Büro.
5. _____ esse ich in der Kantine.
6. _____ mache ich Sport.
7. _____ komme ich nach Hause.
8. _____ koche ich das Abendessen.
9. _____ schaue ich einen Film.
10. _____ schlafe ich acht Stunden.

3. Leseverständnis: Ein typischer Tag

Marias Alltag

Maria steht jeden Morgen um 6:30 Uhr auf. Zuerst geht sie ins Badezimmer und duscht. Dann zieht sie sich an. Um 7:00 Uhr frühstückt sie. Sie trinkt Kaffee und isst ein Brötchen mit Käse.

Um 7:30 Uhr verlässt sie das Haus und fährt mit dem Bus zur Arbeit. Sie arbeitet in einem Büro. Die Arbeit beginnt um 8:00 Uhr und endet um 16:30 Uhr. In der Mittagspause isst sie mit ihren Kollegen in der Kantine.

Nach der Arbeit geht Maria manchmal einkaufen oder zum Fitnessstudio. Um 18:00 Uhr kommt sie nach Hause. Sie kocht das Abendessen und isst gegen 19:00 Uhr. Danach ruft sie oft ihre Freunde an oder schaut fern.

Um 22:00 Uhr macht sie sich fertig fürs Bett. Sie liest noch ein bisschen und geht um 22:30 Uhr schlafen.

Am Wochenende steht Maria später auf. Sie trifft Freunde, geht ins Kino oder macht Ausflüge. Manchmal besucht sie auch ihre Eltern.

Fragen zum Text

1. Wann steht Maria auf?

- a) Um 6:00 Uhr
- b) Um 6:30 Uhr
- c) Um 7:00 Uhr

2. Was macht Maria zum Frühstück?

- a) Sie trinkt nur Kaffee
- b) Sie isst ein Brötchen mit Marmelade
- c) Sie trinkt Kaffee und isst ein Brötchen mit Käse

3. Wie kommt Maria zur Arbeit?

- a) Mit dem Auto
- b) Mit dem Bus
- c) Zu Fuß

4. Was macht Maria nach der Arbeit?

- a) Sie geht direkt nach Hause
- b) Sie geht manchmal einkaufen oder zum Fitnessstudio
- c) Sie trifft immer Freunde

5. Was macht Maria am Wochenende?

- a) Sie arbeitet auch am Wochenende
- b) Sie bleibt immer zu Hause
- c) Sie steht später auf und unternimmt verschiedene Aktivitäten

4. Schreibaufgabe: Mein Alltag

A. Mein typischer Tag

Beschreibe deinen typischen Tag. Benutze trennbare Verben und Zeitangaben. Schreibe 80-100 Wörter.

B. Ein untypischer Tag

Stell dir vor, dein Alltag ist plötzlich ganz anders. Beschreibe, wie dein Tag aussieht. Was ist anders? Was machst du zu welcher Zeit? Schreibe 80-100 Wörter.

5. Sprechübungen

A. Interview: Tagesablauf

Arbeite mit einem Partner. Stellt euch gegenseitig Fragen zu eurem Tagesablauf:

- Wann stehst du auf?
- Was machst du am Vormittag/Nachmittag/Abend?
- Wann gehst du ins Bett?
- Was machst du am Wochenende?

B. Tagesplan beschreiben

Sieh dir den Tagesplan an und beschreibe den Tag dieser Person:

| Uhrzeit | Aktivität |

|-----|-----|

| 7:00 | aufstehen |

| 7:30 | frühstücken |

| 8:15 | zur Universität gehen |

| 9:00-13:00 | Unterricht |

| 13:30 | Mittagessen in der Mensa |

| 14:30-16:00 | in der Bibliothek lernen |

| 16:30 | Fußballtraining |

| 19:00 | nach Hause kommen und kochen |

| 20:00 | mit Freunden telefonieren |

| 23:00 | ins Bett gehen |

6. Kulturinformation: Tagesablauf in Deutschland

In Deutschland ist Pünktlichkeit sehr wichtig. Meetings und Termine beginnen normalerweise genau zur angegebenen Zeit. Die meisten Deutschen haben einen strukturierten Tagesablauf.

Die Arbeitszeit beginnt oft zwischen 7:00 und 9:00 Uhr und endet zwischen 16:00 und 18:00 Uhr. Viele Geschäfte öffnen um 9:00 oder 10:00 Uhr und schließen um 20:00 Uhr. Am Sonntag sind die meisten Geschäfte geschlossen.

Die Hauptmahlzeiten in Deutschland sind das Frühstück, das Mittagessen und das Abendessen. Das Frühstück ist oft zwischen 6:00 und 8:00 Uhr, das Mittagessen zwischen 12:00 und 14:00 Uhr und das Abendessen zwischen 18:00 und 20:00 Uhr.

Nach der Arbeit treiben viele Deutsche Sport, treffen Freunde oder entspannen zu Hause. Die meisten gehen zwischen 22:00 und 23:00 Uhr ins Bett.

Aufgabe: Vergleiche den typischen Tagesablauf in Deutschland mit dem in deinem Land. Was ist ähnlich?
Was ist anders?

7. Übungen zur Wiederholung

A. Wortschatzübung

Ergänze die Lücken mit den passenden Wörtern:

1. Um 6:30 Uhr _____ ich auf. (aufstehen)
2. Danach gehe ich ins Bad und _____. (duschen)
3. Zum Frühstück _____ ich Kaffee. (trinken)
4. Um 8:00 Uhr _____ ich zur Arbeit. (gehen)
5. Am Abend _____ ich fern. (sehen)

B. Uhrzeiten

Schreibe die Uhrzeiten in Worten:

1. 7:15 - _____
2. 12:30 - _____
3. 16:45 - _____
4. 22:10 - _____
5. 9:00 - _____

C. Richtig oder falsch?

Lies den Text über Maria noch einmal und entscheide, ob die Aussagen richtig oder falsch sind:

1. Maria steht um 7:00 Uhr auf. ()
2. Sie fährt mit dem Bus zur Arbeit. ()
3. Sie arbeitet bis 17:30 Uhr. ()
4. Sie kocht jeden Tag das Abendessen. ()
5. Am Wochenende steht sie früher auf. ()

Kapitel 2: Freizeit und Hobbys

1. Wortschatz

A. Freizeitaktivitäten

Schreibe die richtigen Wörter unter die Bilder:

Fußball spielen | schwimmen | Musik hören | tanzen | lesen | fernsehen | ins Kino gehen | kochen | malen | Fahrrad fahren



B. Hobbys und Interessen

Ergänze die Sätze mit den passenden Verben:

spielen | machen | gehen | besuchen | sammeln | treffen | fotografieren | hören

1. Ich _____ gerne Fußball und Tennis.
2. Er _____ jeden Tag Sport.
3. Wir _____ oft ins Kino oder ins Theater.
4. Sie _____ am Wochenende ein Museum.
5. Die Kinder _____ Briefmarken und Sticker.
6. Ich _____ am Samstag meine Freunde.
7. Mein Bruder _____ gerne Landschaften und Tiere.
8. Meine Schwester _____ klassische Musik.

2. Grammatik: Modalverben und Häufigkeitsadverbien

A. Modalverben

Vervollständige die Tabelle:

| Person | können | wollen | müssen | dürfen | mögen | möchten |

|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|

| ich | | | | | | |

| du | | | | | | |

| er/sie/es | | | | | | |

| wir | | | | | | |

| ihr | | | | | | |

| sie/Sie | | | | | | |

B. Sätze mit Modalverben

Bilde Sätze mit Modalverben:

1. ich / Gitarre / spielen / können

2. du / ins Kino / gehen / wollen

3. er / heute / arbeiten / müssen

4. wir / hier / schwimmen / dürfen

5. ihr / was / machen / möchten

C. Häufigkeitsadverbien

Setze die Häufigkeitsadverbien an die richtige Stelle im Satz:

immer | oft | manchmal | selten | nie

1. Ich spiele _____ Fußball.

2. Er geht _____ ins Kino.

3. Wir machen _____ Sport.

4. Sie liest _____ Bücher.

5. Das Kind schaut _____ fern.

3. Leseverständnis: Freizeitaktivitäten in Deutschland

Was machen die Deutschen in ihrer Freizeit?*

Die Deutschen haben viele verschiedene Hobbys und Freizeitaktivitäten. Laut einer Umfrage verbringen die meisten Deutschen ihre Freizeit gerne zu Hause. Sie sehen fern, hören Musik oder lesen ein Buch. Viele nutzen auch das Internet oder treffen sich mit Freunden und Familie.

Sport ist auch sehr beliebt. Etwa 40% der Deutschen treiben regelmäßig Sport. Fußball ist der populärste Sport, aber auch Schwimmen, Radfahren und Wandern sind sehr beliebt. Viele Deutsche sind Mitglied in einem Sportverein.

Im Sommer verbringen die Deutschen ihre Freizeit gerne draußen. Sie gehen in den Park, machen Picknicks oder grillen im Garten. Im Winter besuchen sie oft Museen, gehen ins Kino oder ins Theater.

Reisen ist auch ein wichtiges Hobby. Die Deutschen reisen gerne und oft. Viele fahren im Sommer ans Meer oder in die Berge. Beliebte Reiseziele sind Spanien, Italien und die Türkei, aber auch Deutschland selbst hat viele schöne Urlaubsregionen.

Viele Deutsche haben auch kreative Hobbys wie Malen, Fotografieren oder Musizieren. Etwa 14% der Deutschen spielen ein Musikinstrument. Kochen und Backen sind ebenfalls beliebte Freizeitaktivitäten.

Fragen zum Text

1. Wo verbringen die meisten Deutschen ihre Freizeit?

- a) Im Sportverein
- b) Im Urlaub
- c) Zu Hause

2. Wie viele Deutsche treiben regelmäßig Sport?

- a) Etwa 20%
- b) Etwa 40%
- c) Etwa 60%

3. Was machen die Deutschen im Sommer gerne?

- a) Sie bleiben zu Hause
- b) Sie verbringen Zeit draußen
- c) Sie besuchen Museen

4. Wohin reisen die Deutschen gerne?

- a) Nur ins Ausland
- b) Nur in Deutschland
- c) Ins Ausland und in Deutschland

5. Welches kreative Hobby haben etwa 14% der Deutschen?

- a) Malen
- b) Fotografieren
- c) Ein Musikinstrument spielen

4. Schreibaufgabe: Meine Freizeit

A. Meine Hobbys

Schreibe einen kurzen Text über deine Hobbys und Freizeitaktivitäten. Was machst du gerne? Wie oft machst du diese Aktivitäten? Warum magst du sie? (80-100 Wörter)

B. Ein perfektes Wochenende

Beschreibe dein perfektes Wochenende. Was würdest du gerne machen? Mit wem? Warum? Benutze Modalverben in deinem Text. (80-100 Wörter)

5. Sprechübungen

A. Interview: Hobbys und Interessen

Arbeite mit einem Partner. Stellt euch gegenseitig Fragen zu euren Hobbys:

- Was machst du in deiner Freizeit?
- Wie oft machst du das?
- Mit wem machst du das?
- Warum magst du dieses Hobby?

B. Umfrage: Beliebte Freizeitaktivitäten

Mache eine kleine Umfrage in der Klasse. Frage mindestens 5 Personen nach ihren Lieblingshobby. Notiere die Antworten und präsentiere die Ergebnisse.

| Name | Lieblingshobby | Wie oft? |

|-----|-----|-----|

| | | |

| | | |

| | | |

| | | |

| | | |

6. Kulturinformation: Vereine in Deutschland

Vereine spielen eine wichtige Rolle im deutschen Alltagsleben. Es gibt in Deutschland mehr als 600.000 Vereine mit über 23 Millionen Mitgliedern. Fast jeder dritte Deutsche ist Mitglied in mindestens einem Verein.

Die meisten Vereine sind Sportvereine. Fußballvereine sind besonders populär, aber es gibt auch Vereine für Tennis, Schwimmen, Gymnastik und viele andere Sportarten. Die Mitglieder trainieren regelmäßig zusammen und nehmen oft an Wettkämpfen teil.

Es gibt aber auch viele andere Arten von Vereinen: Musikvereine (wie Chöre oder Orchestern), kulturelle Vereine, soziale Vereine und Hobbyvereine. In kleinen Städten und Dörfern sind Vereine oft ein wichtiger Teil des sozialen Lebens. Sie organisieren Feste und Veranstaltungen für die ganze Gemeinde.

Die Mitgliedschaft in einem Verein kostet normalerweise einen jährlichen Beitrag. Dafür kann man die Einrichtungen des Vereins nutzen und an den Aktivitäten teilnehmen. Viele Vereine werden ehrenamtlich geführt, das heißt, die Mitglieder arbeiten freiwillig und ohne Bezahlung für den Verein.

Aufgabe: * Gibt es in deinem Land auch Vereine? Bist du Mitglied in einem Verein? Wenn ja, in welchem? Wenn nein, würdest du gerne einem Verein beitreten? Welchem?

7. Übungen zur Wiederholung

A. Wortschatzübung

Verbinde die Verben mit den passenden Nomen:

1. Fußball a) hören
2. Musik b) besuchen
3. ein Museum c) lesen
4. ein Buch d) spielen
5. Fahrrad e) fahren

B. Modalverben

Ergänze die Sätze mit den passenden Modalverben:

1. Ich _____ gut schwimmen. (können)
2. Er _____ ins Kino gehen. (wollen)
3. Wir _____ heute arbeiten. (müssen)
4. _____ du Tennis spielen? (können)
5. Ihr _____ hier nicht rauchen. (dürfen)

C. Was passt zusammen?

Verbinde die Satzteile:

1. In ihrer Freizeit a) spielen viele Deutsche Fußball.
2. Im Sommer b) besuchen die Deutschen oft Museen.
3. Im Winter c) sehen viele Deutsche fern.
4. In einem Sportverein d) verbringen die Deutschen gerne Zeit draußen.
5. Als kreatives Hobby e) spielen manche Deutsche ein Musikinstrument.

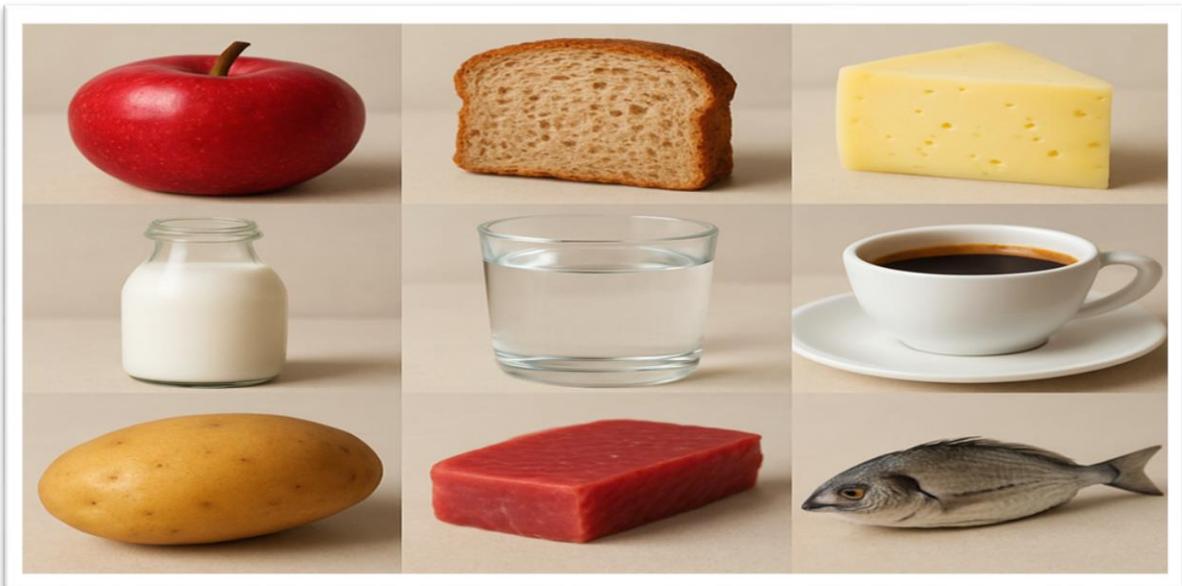
Kapitel 3: Essen und Einkaufen

1. Wortschatz

A. Lebensmittel und Getränke

Verbinde die Wörter mit den passenden Bildern:

- der Apfel
- das Brot
- der Käse
- die Milch
- das Wasser
- der Kaffee
- die Kartoffel
- das Fleisch
- der Fisch



B. Im Supermarkt

Ergänze die Lücken mit den passenden Wörtern aus dem Kasten:

Kasse | Einkaufswagen | Obstabteilung | Einkaufsliste | bezahlen | Angebot | Preis

1. Ich schreibe eine _____ bevor ich einkaufen gehe.
2. Die Äpfel und Bananen findest du in der _____.
3. Der _____ von diesem Käse ist zu hoch.
4. Heute gibt es Schokolade im _____.
5. Mit einem _____ kann man viele Produkte transportieren.
6. Am Ende musst du an der _____ _____.

2. Grammatik: Komparation der Adjektive

A. Steigerungsformen

Fülle die Tabelle aus:

| Positiv | Komparativ | Superlativ |

|-----|-----|-----|

| gut | | |

| billig | | |

| teuer | | |

| frisch | | |

| groß | | |

B. Vergleiche

Bilde Sätze mit Komparativ und Superlativ:

1. Äpfel / Bananen / gesund

2. Wasser / Cola / gesund

3. dieser Supermarkt / alle Supermärkte in der Stadt / teuer

C. Mengenangaben mit Dativ

Ergänze die Sätze mit der richtigen Form:

1. Ich kaufe ein Kilo _____ (der Käse).

2. Wir brauchen zwei Flaschen _____ (das Wasser).

3. Er möchte eine Packung _____ (die Butter).

4. Sie kauft drei Tafeln _____ (die Schokolade).

3. Leseverständnis: Im Restaurant

Ein Abendessen im Restaurant

Familie Müller geht heute Abend in ein italienisches Restaurant. Herr Müller, Frau Müller und ihre zwei Kinder, Lisa und Max, haben einen Tisch reserviert. Der Kellner bringt die Speisekarten.

"Was möchtest du essen?", fragt Herr Müller seine Frau.

"Ich nehme einen Salat und dann die Pasta mit Tomatensoße", antwortet sie.

"Und ihr Kinder?", fragt der Vater.

"Pizza Margherita!", rufen beide Kinder gleichzeitig.

"Und was möchten Sie trinken?", fragt der Kellner.

"Eine Flasche Mineralwasser und zwei kleine Säfte für die Kinder, bitte", sagt Herr Müller.

Nach dem Essen fragt der Kellner: "Möchten Sie noch einen Nachtisch?"

"Ja, gerne. Haben Sie Eis?", fragt Lisa.

"Natürlich. Wir haben Schokolade, Vanille und Erdbeere."

"Ich möchte einen Eisbecher mit allen drei Sorten!", sagt Max begeistert.

Am Ende bittet Herr Müller um die Rechnung. "Hat es euch geschmeckt?", fragt er seine Familie.

"Ja, sehr gut!", antworten alle.

****Fragen zum Text:****

1. Wohin geht Familie Müller?

- a) In ein deutsches Restaurant
- b) In ein italienisches Restaurant
- c) In ein französisches Restaurant

2. Was bestellt Frau Müller?

- a) Nur einen Salat
- b) Nur Pasta
- c) Einen Salat und Pasta

3. Was möchten die Kinder essen?

- a) Pizza
- b) Pasta
- c) Salat

4. Was bestellen sie zum Trinken?

- a) Nur Wasser
- b) Wasser und Saft
- c) Cola und Saft

5. Was gibt es zum Nachtisch?

- a) Kuchen
- b) Eis
- c) Obst

4. Schreibaufgabe: Im Restaurant

A. Schreibe einen Dialog

Stell dir vor, du bist im Restaurant. Schreibe einen Dialog zwischen dir und dem Kellner/der Kellnerin (etwa 60-80 Wörter).

B. Meine Lieblingspeise

Beschreibe deine Lieblingspeise. Was ist das? Wie schmeckt es? Wann isst du es? (etwa 80-100 Wörter)

5. Sprechübungen

A. Rollenspiel: Im Supermarkt

Arbeite mit einem Partner. Eine Person ist Kunde/Kundin, die andere ist Verkäufer/Verkäuferin.

- Der Kunde sucht bestimmte Produkte
- Der Verkäufer hilft und gibt Informationen

B. Diskussion: Gesunde Ernährung

Diskutiert in kleinen Gruppen:

- Was ist gesunde Ernährung für dich?
- Wie oft kochst du selbst?
- Isst du lieber zu Hause oder im Restaurant?

6. Kulturinformation: Essgewohnheiten in Deutschland

In Deutschland gibt es drei Hauptmahlzeiten: das Frühstück, das Mittagessen und das Abendessen. Das Frühstück besteht oft aus Brot oder Brötchen mit Butter, Marmelade, Käse oder Wurst. Dazu trinken viele Menschen Kaffee oder Tee.

Das Mittagessen ist traditionell die Hauptmahlzeit des Tages. Viele Deutsche essen mittags warm, besonders in Schulen und Unternehmen mit Kantinen. Typische Gerichte sind Fleisch oder Fisch mit Kartoffeln und Gemüse.

Das Abendessen, auch "Abendbrot" genannt, ist oft eine kalte Mahlzeit mit Brot, Aufschnitt, Käse und Salat. In vielen Familien ist das Abendessen eine wichtige Zeit, um zusammenzukommen und über den Tag zu sprechen.

In deutschen Supermärkten findest du eine große Auswahl an Lebensmitteln. Viele Deutsche kaufen gerne bei Discountern wie Aldi oder Lidl ein, wo die Preise günstiger sind. Auf Wochenmärkten kann man frisches Obst, Gemüse und regionale Produkte kaufen.

Aufgabe: Vergleiche die Essgewohnheiten in Deutschland mit denen in deinem Land. Was ist ähnlich? Was ist anders?

7. Übungen zur Wiederholung

A. Wortschatzübung

Schreibe 5 Nahrungsmittel auf, die du gestern gegessen hast.

B. Grammatikübung

Bilde Sätze im Perfekt.

1. ich / ein Sandwich / essen

2. wir / im Restaurant / zu Mittag essen

3. er / Wasser / trinken

C. Was passt zusammen?

Verbinde die Sätze:

- | | |
|-------------------------|------------------------------|
| 1. Ich habe Hunger. | a) Ich möchte etwas trinken. |
| 2. Ich habe Durst. | b) Ich möchte bezahlen. |
| 3. Die Rechnung, bitte! | c) Ich möchte etwas essen. |
| 4. Wie schmeckt das? | d) Das schmeckt sehr gut! |
| 5. Guten Appetit! | e) Danke, gleichfalls! |

Kapitel 4: Wohnen und Umgebung

1. Wortschatz

A. Räume und Möbel

Ordne die Wörter den richtigen Kategorien zu:

Räume das Wohnzimmer | die Küche | das Schlafzimmer | das Badezimmer | der Flur | der Keller | der Balkon | die Terrasse | der Garten | das Arbeitszimmer

Möbel und Einrichtung das Sofa | der Tisch | der Stuhl | der Schrank | das Bett | der Kühlschrank | die Dusche | die Badewanne | der Herd | der Sessel | das Regal | die Lampe

B. Wohnungssuche

Ergänze die Sätze mit den passenden Wörtern:

Miete | Wohnung | Zimmer | Quadratmeter | Kautio n | Nebenkosten | möbliert | Makler | Stockwerk | Vermieter

1. Ich suche eine _____ mit zwei _____.
2. Die _____ beträgt 450 Euro im Monat.
3. Die _____ (Strom, Wasser, Heizung) sind extra.
4. Die Wohnung hat 60 _____.
5. Man muss eine _____ von zwei Monatsmieten bezahlen.
6. Die Wohnung ist im dritten _____.
7. Die Wohnung ist nicht _____, ich brauche also eigene Möbel.
8. Der _____ verlangt eine Provision.
9. Der _____ wohnt im Erdgeschoss.

2. Grammatik: Präpositionen mit Dativ und Akkusativ

A. Wechselpräpositionen

Diese Präpositionen können mit Dativ oder Akkusativ stehen:

in | an | auf | hinter | neben | über | unter | vor | zwischen

Regel

- Mit Dativ (wo?): Position, Ort -> keine Bewegung
- Mit Akkusativ (wohin?): Richtung, Ziel -> Bewegung

B. Übung mit Dativ

Ergänze die Sätze mit den richtigen Artikeln im Dativ:

1. Das Buch liegt auf _____ Tisch. (der)
2. Die Katze schläft unter _____ Bett. (das)
3. Das Bild hängt an _____ Wand. (die)
4. Die Lampe steht neben _____ Sofa. (das)
5. Der Stuhl steht vor _____ Schreibtisch. (der)

C. Übung mit Akkusativ

Ergänze die Sätze mit den richtigen Artikeln im Akkusativ:

1. Ich stelle die Vase auf _____ Tisch. (der)
2. Er legt das Buch unter _____ Bett. (das)
3. Sie hängt das Bild an _____ Wand. (die)
4. Wir stellen die Lampe neben _____ Sofa. (das)
5. Du stellst den Stuhl vor _____ Schreibtisch. (der)

D. Wo oder wohin?

Entscheide: Dativ (wo?) oder Akkusativ (wohin?):

1. Die Bücher stehen ____ dem Regal. (in)
2. Ich stelle die Bücher ____ das Regal. (in)
3. Der Hund liegt ____ dem Sofa. (auf)
4. Der Hund springt ____ das Sofa. (auf)
5. Die Kinder spielen ____ dem Garten. (in)
6. Die Kinder gehen ____ den Garten. (in)

3. Leseverständnis: Eine neue Wohnung

Auf Wohnungssuche

Nina sucht eine neue Wohnung. Sie lebt zurzeit in einer kleinen Einzimmerwohnung im Zentrum, aber sie braucht mehr Platz. Sie möchte eine Wohnung mit zwei Zimmern, einer Küche und einem Badezimmer. Ein Balkon wäre auch schön.

Nina liest die Anzeigen in der Zeitung und im Internet. Heute besichtigt sie drei Wohnungen. Die erste Wohnung liegt im fünften Stock ohne Aufzug. Sie ist hell und hat einen schönen Balkon, aber die Küche ist sehr klein. Die zweite Wohnung hat eine große Küche und ein modernes Badezimmer, aber sie liegt an einer lauten Straße. Die dritte Wohnung gefällt Nina am besten. Sie hat zwei große Zimmer, eine separate Küche und einen kleinen Balkon. Die Wohnung liegt im zweiten Stock und es gibt einen Aufzug. In der Nähe gibt es einen Park, einen Supermarkt und eine U-Bahn-Station.

Die Miete beträgt 650 Euro plus 150 Euro Nebenkosten. Das ist etwas teuer, aber Nina mag die Wohnung sehr. Sie ruft den Vermieter an und sagt, dass sie die Wohnung mieten möchte. Der Vermieter ist einverstanden. Nina muss einen Mietvertrag unterschreiben und eine Kautionszahlung von zwei Monatsmieten bezahlen. Sie kann am 1. nächsten Monats einziehen.

Nina ist glücklich. Sie beginnt, den Umzug zu planen und neue Möbel zu kaufen. Sie braucht ein Sofa für das Wohnzimmer und einen Schreibtisch für das Arbeitszimmer. Ihre Freunde werden ihr beim Umzug helfen.

Fragen zum Text

1. Warum sucht Nina eine neue Wohnung?

- a) Ihre aktuelle Wohnung ist zu teuer.
- b) Sie braucht mehr Platz.
- c) Sie möchte näher an ihrer Arbeit wohnen.

2. Wie viele Wohnungen besichtigt Nina?

- a) Zwei
- b) Drei
- c) Vier

3. Welche Wohnung gefällt Nina am besten?

- a) Die erste Wohnung
- b) Die zweite Wohnung
- c) Die dritte Wohnung

4. Was gibt es in der Nähe der dritten Wohnung?

- a) Einen Park, einen Supermarkt und eine U-Bahn-Station
- b) Ein Kino, ein Restaurant und einen Spielplatz
- c) Eine Schule, einen Arzt und ein Café

5. Wie hoch ist die Kautions?

- a) 650 Euro
- b) 800 Euro
- c) 1300 Euro

4. Schreibaufgabe: Meine Wohnung

A. Meine Wohnung beschreiben

Beschreibe deine Wohnung oder dein Haus. Welche Räume gibt es? Wie ist deine Wohnung eingerichtet? Was steht wo? Benutze Präpositionen mit Dativ. (80-100 Wörter)

B. Meine Traumwohnung

Beschreibe deine Traumwohnung oder dein Traumhaus. Wie sieht es aus? Wo liegt es? Was gibt es in der Umgebung? Benutze Präpositionen mit Dativ und Akkusativ. (80-100 Wörter)

5. Sprechübungen

A. Rollenspiel: Wohnungsbesichtigung

Arbeite mit einem Partner. Eine Person ist Vermieter/Vermieterin, die andere ist Interessent/Interessentin. Der Vermieter/Die Vermieterin zeigt die Wohnung und beantwortet Fragen. Der Interessent/Die Interessentin stellt Fragen zur Wohnung und zur Umgebung.

B. Diskussion: Stadt oder Land?

Diskutiert in kleinen Gruppen:

- Wo wohnt ihr lieber: in der Stadt oder auf dem Land? Warum?
- Was sind die Vorteile und Nachteile von beiden?
- Was ist für euch wichtig bei der Wahl des Wohnorts?

6. Kulturinformation: Wohnen in Deutschland

In Deutschland leben etwa 46% der Menschen in einer eigenen Wohnung oder einem eigenen Haus. Die anderen 54% wohnen zur Miete. Das ist im europäischen Vergleich ein hoher Anteil an Mietern.

Die Deutschen geben durchschnittlich etwa 27% ihres Nettoeinkommens für Wohnkosten aus. In Großstädten wie München, Hamburg oder Berlin können die Mieten sehr hoch sein. In kleineren Städten und auf dem Land sind die Wohnkosten in der Regel niedriger.

Beim Einzug in eine Mietwohnung muss man normalerweise eine Kautions bezahlen. Diese beträgt meist zwei bis drei Monatsmieten. Die Kautions bekommt man zurück, wenn man auszieht und die Wohnung in gutem Zustand ist.

In deutschen Wohnungen gibt es oft einen Keller oder einen Dachboden, wo man Dinge lagern kann. Viele Mehrfamilienhäuser haben auch einen gemeinsamen Waschkeller mit Waschmaschinen.

In Deutschland ist es üblich, sich mit den Nachbarn zu grüßen. In manchen Häusern gibt es einen "Putzplan", der regelt, wer wann das Treppenhaus reinigt. Es ist wichtig, nach 22 Uhr leise zu sein, um die Nachbarn nicht zu stören.

Aufgabe: Wie wohnen die Menschen in deinem Land? Gibt es Unterschiede zum Wohnen in Deutschland? Was ist ähnlich und was ist anders? Schreibe 200 Worte

7. Übungen zur Wiederholung

A. Wortschatzübung

Ordne den Räumen die passenden Möbel und Gegenstände zu:

1. Küche: _____

2. Schlafzimmer: _____

3. Badezimmer: _____

4. Wohnzimmer: _____

B. Präpositionen

Ergänze die Sätze mit den passenden Präpositionen und Artikeln:

1. Die Bücher stehen _____ Regal. (in + das)

2. Das Bild hängt _____ Wand. (an + die)

3. Die Katze schläft _____ Sofa. (auf + das)

4. Er stellt die Lampe _____ Tisch. (auf + der)

5. Sie legt die Zeitung _____ Tisch. (auf + der)

C. Wortfeld Wohnen

Finde das Gegenteil:

1. laut - _____

2. hell - _____

3. groß - _____

4. modern - _____

5. teuer - _____

Hörverstehen: "Deutsch im Alltag"

[Video ansehen](#)

Aufgabe: Podcast "Deutsch im Alltag"

Höre dir den Podcast "Deutsch im Alltag" von Heiko an und bearbeite die folgenden Aufgaben.

A. Richtig oder falsch?

Lies die Aussagen und entscheide, ob sie richtig oder falsch sind.

1. Heiko unterrichtet Deutsch an einer Schule. ()
2. Der Podcast erscheint jeden Tag. ()
3. Jede Episode dauert etwa 10 bis 12 Minuten. ()
4. Heiko wird manchmal Schüler in den Podcast einladen. ()
5. Man kann Heiko eine E-Mail schreiben, wenn man Fragen hat. ()

B. Beantworte die Fragen.

Höre noch einmal zu und beantworte die folgenden Fragen.

1. Wie heißt der Podcast?

2. Warum hat Heiko diesen Podcast gestartet?

3. Wann kann man den Podcast hören?

4. Welche Themen werden in den kommenden Episoden behandelt? Nenne mindestens drei.

5. Worüber wird Heiko in den Interview-Episoden sprechen?

C. Ergänze die Lücken.

Höre noch einmal zu und ergänze die fehlenden Wörter.

1. "Ich freue mich sehr, dass du dir Zeit nimmst, meinen Podcast _____."
2. "Deutsch lernen muss nicht _____ sein! Es kann eine bereichernde Erfahrung sein."
3. "Dieser Podcast wird _____ erscheinen."
4. "Du wirst von ihren _____, Herausforderungen und Tipps hören können."
5. "Wir werden über typische _____ und häufige Fehler beim Deutschlernen sprechen."

D. Wortschatz

Finde Wörter im Podcast, die folgende Bedeutungen haben:

1. etwas beginnen, ins Leben rufen: _____
2. jemanden zu etwas ermutigen: _____
3. etwas in den Alltag einbauen: _____
4. ein Gespräch mit Fragen und Antworten: _____
5. Probleme, die Schwierigkeiten bereiten können: _____

E. Sprechaufgabe

Diskutiere mit einem Partner:

- Hörst du gerne Podcasts? Wenn ja, welche?
- Welche Themen würden dich in einem Podcast über Deutsch interessieren?
- Wie lernst du Deutsch? Welche Methoden funktionieren für dich am besten?

F. Schreibaufgabe

Schreibe eine E-Mail an Heiko (80-100 Wörter). Stelle dich vor und schlage ein Thema für eine Podcast-Episode vor. Erkläre, warum dieses Thema interessant wäre.

